

Geschichtsträchtig

Hastings

Der Name Hastings ist untrennbar mit der englischen Geschichte verbunden. Und so verwundert es nicht, dass in dem Küstenstädtchen alles im Zeichen des Jahres 1066 steht, wenngleich die eigentliche Schlacht im benachbarten Battle stattgefunden hat.

Hoch über Hastings thront die Ruine der Burg von Wilhelm dem Eroberer, der am 28. September 1066 ein paar Kilometer weiter westlich bei Pevensey englischen Boden betreten hatte, um seinen Anspruch auf den englischen Königsthron durchzusetzen. Hastings war bereits zu jener Zeit ein lebendiges Küstenstädtchen und spielte später eine führende Rolle bei den *Cinque Ports*. Im Hundertjährigen Krieg wurde Hastings zweimal von den Franzosen niedergebrannt, woraufhin der Ort seine Bedeutung verlor und zum geruhsamen Fischerdorf mutierte. Erst im Laufe des 19. Jh. erlebte Hastings als Badeort eine zweite Blütephase, von der noch einige viktorianische Bauten in der sich nach Westen hin erstreckenden New Town zeugen. Mehr Atmosphäre hat die Altstadt mit der kopfsteingepflasterten High Street und dem Hafenviertel The Stade zu bieten. Charakteristisch für die Fischertradition von Hastings sind die „Net Shops“, hoch aufragende Speicherschuppen, in denen die Fischer ihre Netze zum Trocknen aufhängen; sie werden mit schwarzem Teer angestrichen, damit sie dem rauen Seewetter besser trotzen können. Apropos Fischen: Mit 53 intakten Booten besitzt Hastings die größte Flotte Europas, die ihre Schiffe vom Strand zu Wasser lässt. Derzeit versuchen die Stadtväter, Hastings für das dritte Jahrtausend fit



Mit der Zahnradbahn geht es die Klippen hinauf

zu machen. Mehrere Prachtbauten an der Promenade wurden renoviert und mit der Jerwood Gallery wird moderne Kunst nach Hastings geholt. Leider ist der 300 m lange historische Pier aus dem Jahr 1872 mit seinen Cafés, Bars und Geschäften im Oktober 2010 vollkommen abgebrannt. Zurück blieb nur ein verkohltes Gerüst. Mit großem Aufwand wurde der Pier nicht nur restauriert, sondern geradezu spektakulär wiederaufgebaut.

Sightseeing

Jerwood Gallery: Die direkt hinter dem Strand bei den Fischerhütten errichtete Kunstgalerie war bei den Einheimischen nicht unumstritten, da sie in dem Bau einen verantwortungslosen

Eingriff in die historischen Strukturen des Fischerviertels sahen, obwohl sich der Architekt bemühte, mit seiner schwarzen Fassade die traditionellen Formen der *Net Shops* aufzugreifen. Gezeigt werden Bilder aus der Jerwood Collection mit britischer Kunst aus dem 20. und 21. Jh. (Stanley Spencer, Lawrence Stephen Lowry, Walter Sickert, Augustus John etc.) sowie Wechselausstellungen.

■ Mi-So 11–17 Uhr. Eintritt £ 10, erm. £ 7 bzw. £ 5. Erster Dienstag im Monat 16–20 Uhr freier Eintritt! jerwoodgallery.org.

Hastings Castle „1066 Story“: Die Burg von Hastings war die erste Festung, die Wilhelm der Eroberer auf englischem Boden errichten ließ. Längst zur Ruine verkommen, kann man nach Lust und Laune durch die alten Gemäuer streifen. Mithilfe einer audiovisuellen Show werden in einem Zelt die Ereignisse des Jahres 1066 noch einmal zum Leben erweckt.

■ Von April bis Sept. tägl. 10–17 Uhr, im Winter 11–15 Uhr. Eintritt £ 6.75, erm. £ 5.75 oder £ 5.40. Anfahrt: mit der West Hill Cliff Railway; £ 4.50, erm. £ 3.

Fishermen's Museum: Das Gebäude, in dem sich das Museum befindet, sollte eigentlich eine Kapelle für die Fischer von Hastings werden; es wurde aber nie geweiht und 1956 in ein Museum verwandelt. Anschaulich wird die lokale Fischfangtradition dargestellt. Das größte Exponat ist die *Enterprise* – kein Raumschiff, sondern der letzte in Hastings gebaute Fischkutter, der im Jahr 1912 vom Stapel lief.

■ Von April bis Okt. tägl. 10–17 Uhr, im Winter 11–16 Uhr. Eintritt frei! hastingsfish.co.uk.

Shipwreck Heritage Centre: In dem benachbarten Museum dreht sich alles um die Schiffskatastrophen, die sich in den letzten Jahrhunderten vor der Küste Hastings ereignet haben, insbesondere um das Schicksal der 1749 gestrandeten *Amsterdam*. Sehenswert ist

die audiovisuelle Vorführung; die Stimme des Erzählers ist übrigens die des berühmten englischen Schauspielers Christopher Lee, auch bekannt als Graf Dracula.

■ Von April bis Okt. tägl. 10.30–17 Uhr, im Winter tägl. außer Mo und Fr 11–16 Uhr. Eintritt frei! shipwreckmuseum.co.uk.

Smuggler's Adventure: Auf dem Weg zur High Street im Osten kommt man an den St Clements Caves vorbei. Es handelt sich dabei um ein labyrinthisches Höhlensystem, das zum Teil während des Zweiten Weltkrieges zu Luftschutzbunkern ausgebaut worden ist. Innen befindet sich das Smuggler's Adventure. Mithilfe von Wachsfiguren und diversen Animationen wird das Leben der Schmuggler, die hier ebenfalls Unterschlupf fanden, nachgestellt.

■ Ostern bis Sept. tägl. 10–17 Uhr, im Winter 11–16 Uhr. Eintritt £ 12.30, erm. £ 11.80 bzw. £ 10.20. smugglersadventure.co.uk.

Die Basics

Information Tourist Information Centre, Aquila House, Hastings, hastings.gov.uk bzw. visit1066country.com.

Einwohner 90.000.

Verbindungen Bus, von Queens Road am Shopping Centre; regelmäßiger Busverkehr über Royal Tunbridge Wells nach London sowie nach Folkestone, Eastbourne, Rye, Lydd, Battle und Bexhill. nationalexpress.com.

Zug, Bahnhof an der Upperton Road. Verbindungen nach London Victoria Station (85 Min.), Ashford und Battle. Hastings liegt an der Bahnlinie, die die gesamte Südküste entlangführt (Eastbourne, Brighton usw.). nationalrail.co.uk.

East Cliff und West Hill Railway Mit den beiden Zahnradbahnen kann man hinauf auf die Cliffs fahren. Die West Hill Cliff Railway führt zum Castle hinauf. Tägl. 10–17.30 Uhr, im Winter nur Sa und So 11–16 Uhr. Kosten £ 4.50, erm. £ 3.

Veranstaltungen Old Town Carnival Week, in der ersten Augustwoche. oldtowncarnivalweek.co.uk.



Die schwarzen „Net Shops“ sind das Wahrzeichen von Hastings

Sport/Freizeit

Hastings Sports Centre (Summerfields, Bohemia Road) bietet Schwimmen, Squash, Sauna und Solarium an; geöffnet tägl. 9–22.30 Uhr, Schwimmen meistens ab 7 Uhr bis ca. 20 Uhr.

Übernachten

The White Rock Hotel, modernes, 2010 eröffnetes Hotel mit hohem Coolness-Faktor und Vintage-Flair, direkt an der Promenade unweit des Piers. Zimmer teilweise mit toller Aussicht. White Rock, ☎ 01424-422240, thewhiterockhotel.com. **££**

Hastings House, eine schicke Unterkunft im Stadtteil Leonards-on-Sea. Moderne, sehr luxuriös ausgestattete Zimmer im Boutique-Stil. 9 Warrior Square, ☎ 01424-422709, hastingshouse.co.uk. **££–£££**

Essen & Trinken

The Royal, ein ausgezeichnetes Dining-Pub im Stadtteil St Leonards. Der *Steamed hake* ist

ebenso lecker wie das *Lamb rump*. Montag-mittag geschlossen. 1 St Johns Road, ☎ 01424-547797, theroyalstleonards.co.uk. **££**

MeinTipp Webbe's Rock-a-Nore, eine tolle Adresse für niveauvolles Seafood, direkt bei der Jerwood Gallery. Straßenterrasse. Lecker sind die kleinen tapasähnlichen Probier-Portionen (sog. Tasters), die man auch als Fünferauswahl bestellen kann. 1 Rock-a-Nore, ☎ 01424-721650, webberestaurants.co.uk. **£**

MeinTipp Hanushka, traumhafter, einladender Coffee Shop, dessen Wände von Bücherregalen eingerahmt sind. Ein idealer Ort zum Relaxen und Lesen. Leckere Kuchen gibt es auch. Kleine Straßenterrasse. Tägl. 9.30–18 Uhr. 28 George Street. **£**

Ye Olde Pump House, uriges Pub in einem alten Fachwerkhaus. George Street, yeoldepumphouse.com. Die einheimischen Fischer treffen sich im **Lord Nelson**, unweit der Seepromenade. **£**

Umgebung von Hastings

Das Schlachtfeld

Battle

Das in einem lieblichen Tal 10 km nordwestlich von Hastings gelegene

Battle ist – wie der Name andeutet – der Ort, an dem sich die normannischen und angelsächsischen Ritter jene denkwürdige Schlacht lieferten, die König Harold Reich und Leben gekostet hat. Zur Erinnerung an seinen Sieg und

zur Buße für das Blutvergießen gründete Wilhelm der Eroberer ein Benediktinerkloster, das während der englischen Reformation zum größten Teil abgerissen wurde. Rund um das Kloster entstand später ein kleines Dorf, das noch immer sein mittelalterliches Flair bewahren konnte.

Battlefield & Battle Abbey: Da von der eigentlichen Schlacht keine Spuren erhalten sind, werden die Besucher in der für England typischen Weise auf eine multimediale Reise in die Vergangen-

heit eingeladen. Es gibt zwei Rundgänge rund um die Abtei, wobei die Schlacht aus angelsächsischer sowie aus normannischer Perspektive dargestellt wird.

■ High Street. April bis Sept. tägl. 10–18 Uhr, im Okt. bis 17 Uhr, Nov. bis März Sa und So 10–16 Uhr. Eintritt inkl. Audioguide £ 17.70, erm. £ 15.90 bzw. £ 10.90 (EH).

Information Tourist Office, Battle Abbey Gatehouse, Battle. Reichlich Informationen zur „Battle of Hastings“. visit1066country.com.

Einwohner 5000.

The Battle of Hastings

Die Schlacht von Hastings gehört zu den großen Ereignissen, durch deren Ausgang die Weltgeschichte einen anderen Verlauf genommen hat. Es soll hier einmal dahingestellt bleiben, wessen Herrschaftsanspruch berechtigter war – beide Thronanwärter konnten plausible Gründe ins Feld führen, sodass die Entscheidung im Kampf fallen musste. Obwohl Wilhelm, seines Zeichens Herzog der Normandie, über eine besser ausgerüstete Streitmacht – seine Reiterei besaß schon Steigbügel und konnte daher vom Pferd aus kämpfen – verfügte, war er Harold in taktischer Hinsicht unterlegen, da er sich mit einem relativ kleinen Heer in einem feindlichen Land befand und daher gezwungen war, mit seiner Flotte in Verbindung zu bleiben und baldmöglichst eine Entscheidung auf dem Schlachtfeld zu suchen. Wilhelm reizte seinen Gegner, indem er die Südküste systematisch verwüstete. Anstatt die Ruhe zu bewahren und die Zeit für sich arbeiten zu lassen, eilte Harold mit seinen Truppen in Gewaltmärschen aus Nordengland herbei, wo er soeben den norwegischen König Harald Hardrada besiegt hatte. Am Morgen des 14. Oktober 1066 trafen die beiden gleich starken Heere – jeweils rund 7000 Mann – in Battle aufeinander. Harolds Truppen hatten sich auf einem strategisch günstig gelegenen Hügel verschanzt, den die normannischen Reiter mehrmals vergeblich zu stürmen versuchten. Immer wieder brachen ihre Attacken unter den Hieben der angelsächsischen Streitaxte zusammen – einmal musste Wilhelm sogar seine ganze Autorität aufbieten, um seine Ritter an der Flucht zu hindern. Schließlich gelang es den Normannen, ihren Gegner mithilfe einer taktischen Finte aus der Defensive zu locken: Sie täuschten eine Flucht vor und rieben die disziplinos hinterher stürmenden Angelsachsen auf. Von einem Pfeil ins Auge getroffen, fand Harold mit einem großen Teil des einheimischen Adels auf dem Schlachtfeld den Tod.

Verbindungen Bus, lokale Busse regelmäßig ab Hastings.

Zug, Battle Station liegt auf der Hauptstrecke zwischen Hastings und London (Züge alle 30 Min.). nationalrail.co.uk.

Beim Autor des Dschungelbuchs

Bateman's

Der Literaturnobelpreisträger *Rudyard Kipling* (1865–1936) ließ sich 1902 am Rande von Burwash nieder. Bis zu seinem Tode bewohnte der weltberühmte Autor des „Dschungelbuchs“ diesen aus dem 17. Jh. stammenden Landsitz, den er nach und nach durch Landkäufe auf über 100 ha vergrößerte, wobei er hierfür auch das Preisgeld für den 1907 verliehenen Literaturnobelpreis verwendete. Als einer der erfolgreichsten englischen Schriftsteller seiner Zeit konnte er sich sogar einen Rolls Royce leisten. Kipling, der in seinen Kinderbüchern „Puck of Pook's Hill“ die Hügellandschaft des Weald anschaulich beschrieben hat, gestaltete den 4 ha großen Garten von Bateman's nach seinen Vorstellungen, wobei er sich an den Idealen des englischen Gartenbaus orientierte. Die Innenräume des An-

wesens wurden in dem Zustand von 1936 belassen, sodass sie noch immer eine recht authentische Atmosphäre ausstrahlen.

■ Von Mitte März bis Okt. tägl. 11–17 Uhr. Eintritt £ 17, erm. £ 8.50 (NT). nationaltrust.org.uk/batemans.

Traditionsreiches Seebad

Bexhill-on-Sea

Das unaufgeregte, sympathische Seebad Bexhill liegt auf halbem Weg zwischen Hastings und Eastbourne. Auf der Promenade begegnet man meist Langzeiturlaubern älteren Semesters. Einen Besuch wert sind die *St Peter's Church* in der auf einem Hügel gelegenen *Old Town*, mit deren Bau 1070 begonnen wurde, sowie der *De La Warr Pavilion*, ein großer Unterhaltungskomplex aus den 1930er-Jahren, der durch seine moderne Form gefällt.

Übernachten *The Relais Cooden Beach*, westlich von Bexhill liegt dieses komfortable Küstenhotel mit seinen schmucken Zimmern und der Strandbar. Wer will, kann vor dem Frühstück ins Meer springen. Cooden Sea Road, ☎ 01424-842281, therelaiscoodenbeach.com. **ffff**

Seebad mit Klippen

Eastbourne

Eastbourne gehört zu den beliebtesten englischen Seebädern und ist seit Jahrzehnten fest in der Hand von Rentnern und Sprachschülern. Lohnend ist ein Ausflug zu den im Westen gelegenen Kreideklippen von Beachy Head. Wer sich ins Nachtleben stürzen will, muss nach Brighton fahren.

Noch zu Beginn des 19. Jh. war Eastbourne ein unbedeutender Küstenort mit weniger als 2000 Einwohnern. Erst als Eastbourne 1849 an das englische Eisenbahnnetz angeschlossen wurde, setzte ein rasanter Bauboom ein. *William Cavendish*, der 7. Duke of Devon-

shire, erkannte die Zeichen der Zeit und ließ auf seinem ausgedehnten Grundbesitz ein modernes Seebad samt Pier errichten. Dies erklärt auch, weshalb der alte Ortskern mit der *St Mary's Kirche* aus dem 12. Jh. 500 m weiter landeinwärts liegt. Schnell wurde

Eastbourne zu einem der populärsten Seebäder, in dessen imaginärer Gästeliste sich so bekannte Persönlichkeiten wie Claude Debussy – er vollendete hier *La Mer* –, Karl Marx, Friedrich Engels, Bernhard Shaw, Charles Dickens und Lewis Carroll eingetragen haben.

An der knapp 5 km langen Uferpromenade, von der man einen schönen Blick auf den gepflegten Kieselstrand hat, durften sich laut Cavendish keine Geschäfte niederlassen. Die breite Promenade war ursprünglich an den Seiten mit Bäumen bepflanzt, doch dann brach am 16. Oktober 1987 ein gewaltiger Herbststurm über Eastbourne herein. Zahllose Garagen, Fenster und Kamine wurden zerstört, selbst Dächer abgetragen. Am verheerendsten für das Stadtbild waren die Baumschäden: Mehr als 2000 Bäume im Stadtgebiet wurden entwurzelt, die Uferpromenade verlor ihren gesamten Baumbestand. Der Beliebtheit von Eastbourne fügte dies keinen Schaden zu: Erst unlängst wurde das gemächliche Eastbourne zum *friendliest resort* von ganz England gewählt.

Sightseeing

Eastbourne Heritage Centre: Das stadthistorische Museum beschäftigt sich mit Eastbournes Geschichte vom 18. Jh. bis in die Gegenwart.

■ 2 Carlisle Road. Von Ostern bis Sept. Mo, Do, Fr und So 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Eintritt £ 3, erm. £ 2.50 oder £ 1. eastbourneheritagecentre.co.uk.

Wandern

Beachy Head und Seven Sisters: Eine der eindrucksvollsten Küstenwanderungen Sünglands beginnt an der Strandpromenade von Eastbourne und führt auf einem Teilstück des South Downs Way (Markierung: Eichelsymbol) in südwestlicher Richtung zu den spektakulärsten Kreideklippen der Küste. Nach rund eineinhalb Stunden und einem steilen Aufstieg erreicht man die Klippen Beachy Head. Mit einer Höhe von 170 m sind die senkrecht abfallenden Klippen die höchsten Englands. Eindrucksvoll ist auch der Größenvergleich mit dem vorgelager-

Meeresluft schnuppern am Pier von Eastbourne



ten rot-weiß gestreiften Leuchtturm: Trotz seiner 44 m wirkt er ein wenig zwergenhaft. Von dem atemberaubenden Panorama fasziniert, wünschte sich der an Speiseröhrenkrebs leidende *Friedrich Engels*, dass seine Asche von hier aus in alle Winde zerstreut werde. Im August 1895 erwiesen ihm seine Freunde diesen letzten Dienst. Passiert man den alten Leuchtturm „Belle Tout“ und die Bucht von Birling Gap, so erreicht man nach weiteren zwei Stunden die „Seven Sisters“, sieben steile Hügel in Folge. Das Flüsschen Cuckmere weist den Weg landeinwärts zur A 259, wo man den Bus zurück nach Eastbourne nehmen kann.

Achtung: Wer keine suizidalen Neigungen verspürt, sollte stets einen

Sicherheitsabstand zur Abbruchkante einhalten. Das Gestein ist sehr brüchig (erst 1999 stürzte ein breiter Streifen ins Meer), zudem droht Gefahr bei plötzlichen Windböen.

Die Basics

Information Tourist Information Centre, 3 Cornfield Road (in Nähe des Arndale Centres), Eastbourne, visiteastbourne.com.

Einwohner 101.700.

Verbindungen Bus, Informationen: The Bus Stop Shop im Arndale Centre. Busse fahren regelmäßig ab Terminus Road (Arndale Centre nahe dem Bahnhof) nach Lewes, Hastings, Rye, Newhaven und Brighton. Zug, Bahnhof an der Terminus Road. Züge (75 Min.) stdl. nach London Victoria über Lewes oder St Leonards Warrior Square (bei Hastings). nationalrail.co.uk.

National Trust – Hüter des nationalen Kultur- und Naturerbes

Der National Trust (NT) ist fraglos eine der erfolgreichsten Bürgerinitiativen in der Welt. Im Jahre 1895 von dem Pastor Hardwicke Rawnsley, dem Notar Sir Robert Hunter und der Sozialarbeiterin Octavia Hill gegründet, hat der „National Trust for Places of Historic Interest or Natural Beauty“ in den über 100 Jahren seines Bestehens hunderte von Häusern und Kirchen vor dem Abriss bewahrt und sich für den Erhalt von einzigartigen Naturräumen eingesetzt. Das erste Haus, das der National Trust vor der Spitzhacke bewahrt hat, war das gotische Old Clergy House in Alfriston, das für zehn Pfund erworben wurde. Ende der 1930er-Jahre stieg die gemeinnützige Stiftung nach Staat und Krone zum drittgrößten Grundbesitzer Großbritanniens auf. Eine drastische Erhöhung der Erbschaftssteuern zwang zahlreiche aristokratische Familien, sich von ihren Landsitzen zu trennen oder sie der Obhut des National Trust zu übergeben; andere wiederum konnten die immensen Unterhaltskosten nicht mehr länger bestreiten. Neben Schlössern und Parkanlagen gehören dem National Trust auch Berge, Moore, Inseln und Küstenabschnitte. Seine Einnahmen bezieht der National Trust aus den Beiträgen seiner mehr als zwei Millionen Mitglieder, aus Eintrittsgeldern, Spenden, Stiftungen und Schenkungen sowie den Erträgen der Souvenirläden und Teestuben. Da Mitglieder freien Eintritt zu den Sehenswürdigkeiten haben und die Eintrittspreise ziemlich hoch sind, kann sich eine Mitgliedschaft (£ 96 pro Jahr) auch für ausländische Touristen lohnen.

■ Weitere Informationen über nationaltrust.org.uk.

Markt Eastbourne Enterprise Centre Open Market, jeweils Fr und Sa in der Nähe des Bahnhofs.

Schwimmen Sovereign Centre, Wellenbad mit Riesenrutsche, Royal Parade, eastbourneleisure.co.uk.

Veranstaltungen

Eastbourne Open, zwei Wochen vor dem Turnier von Wimbledon trifft sich alljährlich im Juni die Weltelite im Damentennis auf den Grasplätzen von Eastbourne.

Übernachten

Grand Hotel 13, traditionell das erste Haus am Platz. Musikliebhaber erinnern sich an Claude Debussy, der bei einem Aufenthalt *La Mer* komponierte. Das Haus wurde unlängst renoviert und bietet Hotelkomfort auf hohem Niveau, schöner Garten mit großzügigem Swimmingpool. King Edward's Parade, ☎ 01323-412345, grandeastbourne.com. **£££-££££**

The Royal 10, schönes Hotel in zentraler Lage direkt an der Seefront, daher lohnt es auch, ein Zimmer mit Meerblick zu buchen. 8-9 Marine Palace, ☎ 01323-649222, eastbourne.royal.co.uk. **££**

Shore View Hotel 7, ein ehemaliges Kettenhotel direkt an der Hafenpromenade. Viel Komfort zu einem günstigen Preis. Ein wenig anonym, aber dafür günstig. Marine Parade, ☎ 01323-302200, theshoreviewhotel.co.uk. **££**

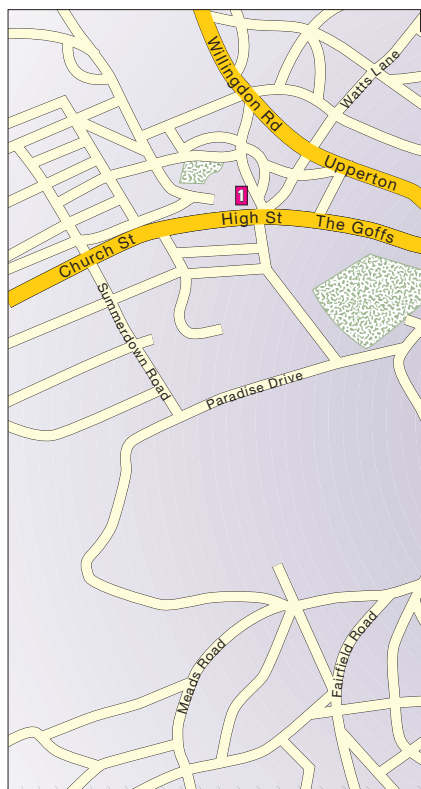
Albert & Victoria 2, das nur eine Minute vom Meer entfernte Hotel mit den großzügigen Zimmern samt Himmelbetten wurde für sein romantisches Flair gelobt. 19 St Aubyns Road, ☎ 01323-730948, albertandvictoria.com.

■ **Lesertipp ££**

Sea Breeze Guest House 5, sechs saubere Zimmer ohne großen Schnickschnack. 6 Marine Road, ☎ 01323-725440, seabreezegh.traveleto.com. **££**

Gyves Guest House 3, eher unbritisch eingerichtetes Haus: Es gibt echtes Parkett statt tiefe Teppiche und nicht so viel kitschigen Schnickschnack. 20 St Aubyns Road, ☎ 01323-721709, booking.com. ■ **Lesertipp ££**

The Tiger Inn → Essen & Trinken. **£££**



Camping

***** Fairfield's Farm**, 5 km östlich der Stadt. Von April bis Okt. geöffnet. Eastbourne Road, Westham, ☎ 01323-763165, fairfieldsfarm.com.

Essen & Trinken

Harry Ramsden's 12, beliebtes Fish and Chips an der Promenade; Cod, Haddock & Co im frittierten Bierteigmantel zu günstigen Preisen, auch zum Mitnehmen. Sonnige Straßenterrasse. Kein Ruhetag. 258 Terminus Road, ☎ 01323-417454, harryramsdens.co.uk. **£**

Yoku Sushi 8, gutes Sushi für Liebhaber der leichten Küche in modernem Ambiente. Di und Mittwochmittag Ruhetag. 42 Seaside Road, ☎ 01323-638088, yokusushi.co.uk. **££**



Tuk Tuk 11, wer indisch bevorzugt, findet hier würziges Streetfood, auch in Tapasgröße. Di-So abends geöffnet. 240 Terminus Road, ☎ 01323-430210, tuktukrestaurant.co.uk. **££**

Marine Pub 4, ausgezeichnetes Pub Food, mit „Biergarten“. Internationale Küche (*Cajun Chicken* etc.). 61 Seaside Road, ☎ 01323-720464, themarinepub.co.uk. **££**

The Lamb 1, direkt neben der Church of St Mary, mit Abstand das älteste Public House in Eastbourne: Seit mehr als 750 Jahren wird hier der Durst der Gäste gelöscht. High Street, thelambeastbourne.co.uk. **££**

Fuscaldi's 6, geräumiger Coffee-/Tea-Room mit gutem Kaffee; auch der entkoffeinierte ist sehr stark und wird in Riesentassen serviert. Stadtbekannt sind die Eisspezialitäten. Straßen-

terrasse mit Blick auf das Meer. Carlisle Road, gelatofamoso.co.uk. **££**

Bill's 9, charmantes Lokal inmitten der Fußgängerzone, egal, ob zum Frühstück, Lunch oder Dinner. Sonnige Straßenterrasse. Tägl. 8–23 Uhr. 153 Terminus Road, ☎ 01323-739963, bills-website.co.uk. **££**

The Tiger Inn, „Ein Pub, so schön, dass man es gar nicht weiter verraten sollte“, schrieb ein Leser und verriet es uns dennoch. Das urige Pub aus dem 15. Jh. liegt in East Dean an der A 259 (in Richtung Seaford). Bei gutem Wetter kann man im Freien auf einer Grünanlage sitzen. Es werden abwechslungsreiche Gerichte serviert. Gute Weine. Es werden auch fünf komfortable Zimmer vermietet. ☎ 01323-423209, beachyhead.org.uk/the-tiger-inn. ■ **Lesertipp £££**